

# Den Nachwuchs in Szene gesetzt

Musikverein Kieselbronn präsentiert beim Frühjahrskonzert einen Querschnitt seines Könnens

**MANFRED SCHOTT** | KIESELBRONN

Mit dem Konzertmarsch „Opening“, dem Walzer „Wenn der Wein blüht“ und dem „Prager Gruß“ stimmte der Musikverein Kieselbronn unter Leitung von Peter Schultschik beschwingt auf das gut besuchte Frühjahrskonzert in der Festhalle ein.

Der Musikverein habe in diesem Jahr erstmals das Konzert vom Theaterabend getrennt und auf den Sonntagmittag verlegt, sagte Vorsitzender Ludger Koytek. Man wolle den Jüngsten im Musikverein Gelegenheit ge-



Einen schwingvollen, musikalischen Frühlingsgruß schickte der Musikverein Kieselbronn den Konzertbesuchern in der Festhalle.

FOTO: MANFRED SCHOTT

ben zu zeigen, was sie gelernt haben. Es war beachtlich, was Kristin Engel-Dehez den Mädchen und Jungs bei der musikalischen Früherziehung beigebracht hatte. Zum Auftakt schwärmten sie als fröhliche Spatzen verkleidet mit Tanz und Gesang auf der Bühne aus. Bereits nach fünf Monaten Unterricht gab es für die Blockflötengruppen kein Lampenfieber mehr. Bei der Gruppe „Schüler in Ausbildung“ konnte Peter Schultschik ein Trompeten-Querflöten-duo, den Trompeter Paul mit seinem Solo „Space Girl“ und die „Mutter-Kind-Gruppe“ mit Klari-

netten, Saxofon und Trompete präsentieren. Schließlich rundete die Jugendgruppe mit dem „Highway Blues“ den mit viel Beifall bedachten Auftritt des Nachwuchses ab. Nach der Pause stand Peter Schultschik wieder am Dirigententpult des großen Orchesters und griff selbst zur Klarinette beim „The Girl from Ipanema“, einem temperamentvollen Bosa Nova von Antonio Carlos Jobim, der darin seinen Heimatbezirk in der brasilianischen Hauptstadt Rio verewigte. Mit den zwei Medleys hatte das Orchester den Geschmack des Publikums getroffen. Weitere Höhepunkte folgten. Am Ende gab's brausenden Beifall.